

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 24. November 2007

Kolonnenstraße 30 L

Telefon: 030 78730-335

Telefax: 030 78730-320

GeschZ.: III 52-1.7.1-66/07

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-7.1-3034

Antragsteller:

Schornsteinwerk
K.-H. Schreyer GmbH
Böttcherstraße 4
27404 Zeven

Zulassungsgegenstand:

Zweischaliger Systemschornstein
T400 N1 D 3 G50 L90

Geltungsdauer bis:

20. November 2009

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. *
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und zwölf Anlagen.



* Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-7.1-3034 vom 31. Januar 2003.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand ist der zweischalige Schornstein mit der Produktklassifizierung T400 N1 D 3 G50 L90 bestehend aus der hinterlüfteten abgasführenden Innenschale aus Schamotte mit rundem Querschnitt und einer Außenschale aus Leichtbeton mit rechteckigem Querschnitt. Zwischen dem äußeren Durchmesser der Innenschale und dem inneren lichten Durchmesser der Außenschale besteht ein mindestens 2 cm großer Luftspalt, der im Gleichstrom belüftet ist.

Der Bausatz ist zur Herstellung von Systemschornsteinen entsprechend DIN V 18160-1:2006-01¹, Abschnitt 7.3 bestimmt.

2 Bestimmungen für den zweischaligen Schornstein

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Der zweischalige Hausschornstein entsprechend den Anlagen 1 bis 12 besteht aus:

2.1.1 Rohre und Formstücke

Die Rohre und Formstücke für die Innenschale müssen hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-0013, Nr. Z-7.4-1467, Nr. Z-7.3-1751, Nr. Z-7.4-3049 Nr. Z-7.4-3198 oder Nr. Z-7.4-3212 entsprechen und das Übereinstimmungszeichen tragen.

2.1.2 Formstücke für die Außenschale

Zur Herstellung der Außenschale werden Bauteile aus Beton mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1858:2003-10² oder DIN EN 12446:2003-08³ verwendet. Die Formstücke bestehen aus Leichtbeton mit geschlossenem oder haufwerksporigem Gefüge. Als Zuschläge werden Zuschläge nach DIN 4226-2:2002-02⁴ wie Ziegelsplitt (auch aus Trümmern von Ziegelmauerwerk hergestellt, sofern der Massenanteil des Ziegelsplitts nicht mehr als 5 % Verunreinigungen enthält), Naturbims, Hüttenbims, Blähton; Blähschiefer, gebrochener poriger Lavaschlacke oder Gemenge dieser Zuschläge verwendet. Abweichend von DIN 4226-2:2002-02⁴ beträgt der Massenanteil an abschlämmbaren Bestandteilen der Zuschläge $\leq 7\%$. Die größte Körnung der Zuschläge beträgt nicht mehr als $1/3$ der geringsten Schalendicke der Formstücke. Als Bindemittel wird Zement nach DIN EN 197-1:2004-08⁵ verwendet. Als Betonzusatzstoffe dürfen auch gemahlener Hüttsand und Trass nach DIN 51043:1979-08⁶ beigefügt werden. Die Rohdichte des bei 105 °C getrockneten Betons (ohne Bewehrung) beträgt nicht mehr als 1,40 kg/dm³. Die Dicke der Wangen der Formstücke beträgt mindestens 50 mm.

2.1.3 Versetzmittel

Zum Versetzen der Formstücke für die Innenschale ist Säurekitt entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-1657 oder Nr. Z-7.4-1750 zu verwenden.

1	DIN V 18160:2006-01	Abgasanlagen - Teil 1: Planung und Ausführung
2	DIN EN 1858:2003-10	Abgasanlagen; Bauteile, Betonformblöcke
3	DIN EN 12446:2003-08	Abgasanlagen; Bauteile; Außenschalen aus Beton
4	DIN 4226-2:2002-02	Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel-Teil 2: Leichte Gesteinskörnungen (Leichtzuschläge)
5	DIN EN 197-1:2004-08	Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement
6	DIN 51043:1979-08	Trass; Anforderungen, Prüfung



Zum Versetzen der Bauteile für die Außenschale ist Mörtel der Gruppe II oder IIa nach DIN 1053-1:1996-11⁷ zu verwenden.

2.1.4 Reinigungsöffnungen

Die Reinigungsöffnungen müssen hinsichtlich der Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Schornsteinreinigungsverschlüsse entsprechen und das Übereinstimmungszeichen tragen.

2.1.5 Bauteile für den Schornsteinkopf

Die Bauteile müssen den Angaben der Anlagen 6 und 7 und im Übrigen den Bestimmungen des Abschnitts 6.11 der DIN V 18160-1:2006-01¹ entsprechen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Bauprodukte sind werkmäßig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Der Bausatz/der Lieferschein/ die Verpackung oder der Beipackzettel des Bausatzes müssen vom Hersteller mit den Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit Angabe der Produktklassifizierung T400 N1 D 3 G50 L90 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung mit dem Ü-Zeichen darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bausatzes mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für das Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Sie muss mindestens die folgenden Prüfungen beinhalten:

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Innenschale	Abmessungen Kennzeichnung	einmal täglich	Z-7.4.0013, Z-7.3-1751, Z-7.4-3049, Z-7.4-3198 oder Z-7.4-3212
2.1.2	Formstücke für die Außenschale	Abmessungen Kennzeichnung		DIN EN 1858 DIN EN 12446
2.1.3	Versetzmittel	Kennzeichnung		Z-7.4-1657 Z-7.4-1750 DIN 1053-17
2.1.4	Schornstein- reinigungs- verschluss	Kennzeichnung		allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



⁷

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für den Entwurf und Bemessung

Für den Entwurf und die Bemessung der zweischaligen Schornsteine gelten die Bestimmungen von DIN V 18160-1:2006-01¹, Abschnitt 5 bis 13.

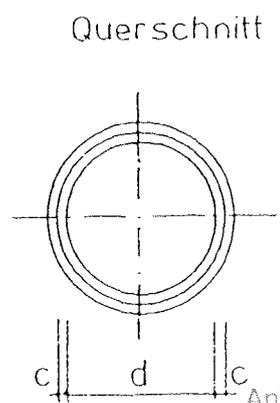
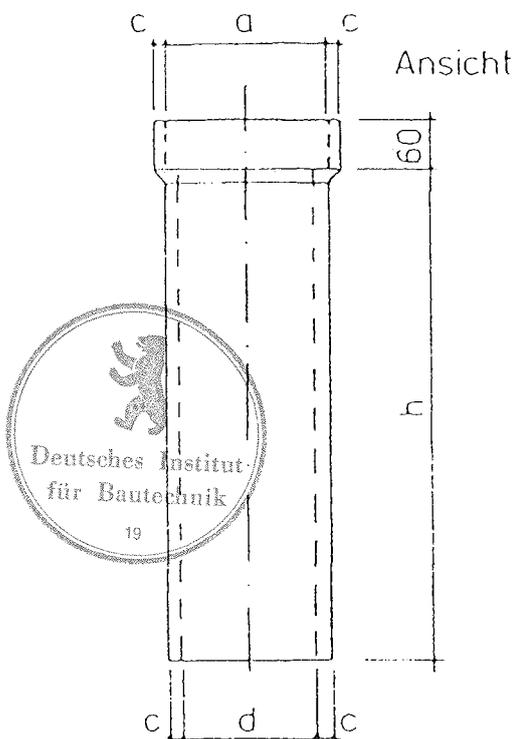
4 Bestimmungen für die Ausführung

Die zweischaligen Schornsteine dürfen nur nach dem jeweiligen Versetzplan entsprechend der Versetzanweisung des Antragstellers durch geschultes Personal versetzt werden.

Für die Innenschale ist Säurekitt gemäß Abschnitt 2 der Besonderen Bestimmungen zu verwenden. Die abgasführende Innenschale ist alle 1,50 m durch Abstandhalter zuführen. Das lichte Maß zwischen Innenschale und Außenschale beträgt mindestens 2 cm. Der lichte Querschnitt ist mittels der Lufteintrittsöffnungen im Sockelbereich und der Luftaustrittsöffnungen im Kopfbereich zu belüften. Die Querschnitte der Ein- und Austrittsöffnungen sind äquivalent dem jeweiligen Hinterlüftungsquerschnitt auszuführen.

Kersten





Anlage 1

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

Maßtabelle in mm

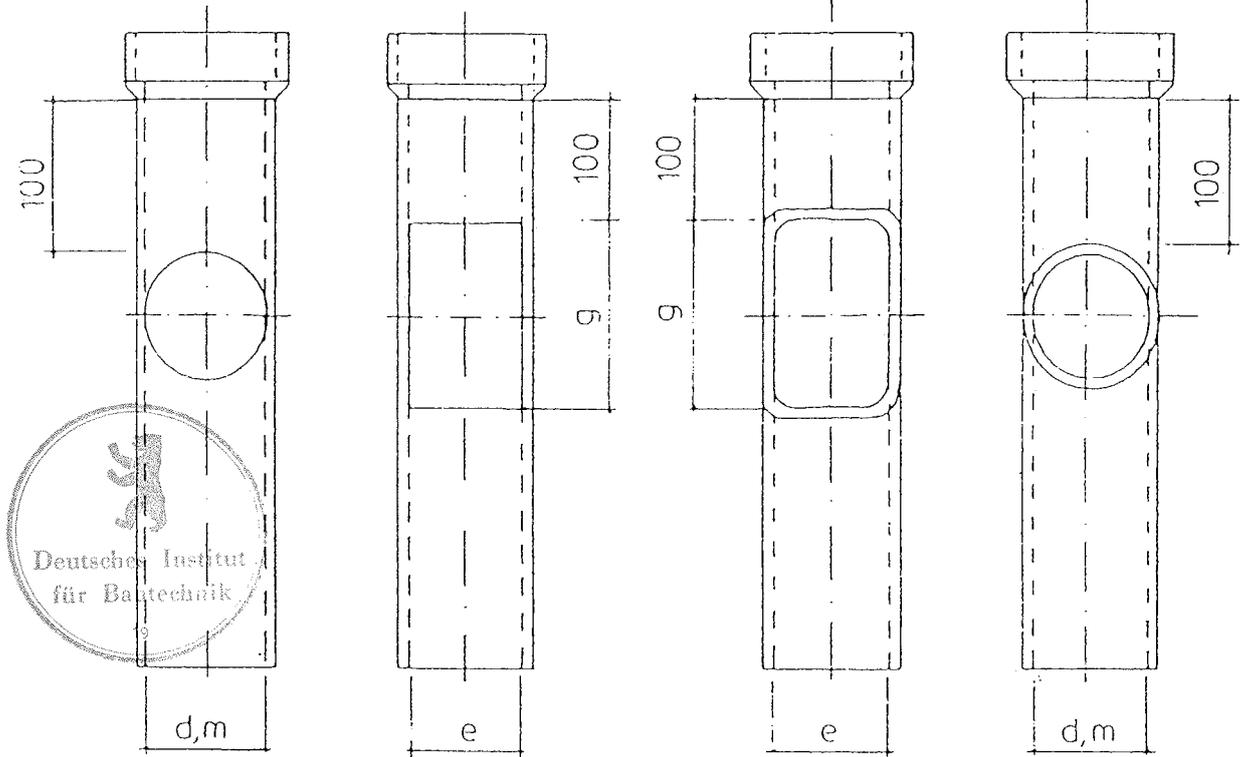
d	c	h	e	g	k	l	m	n	a	
80	8	332	100	260			100		100	
100									120	
120		499			85	80	120	60	140	
140		666	120		90	85	140	70	160	
160		999			95		160	90	180	
180		1332					180	105	200	
200		1400	120				200			220
		1500	190							

	Datum	Name	Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Gepüft	44.97	<i>[Signature]</i>	
Maßstab			Zeichnung AZ6/97

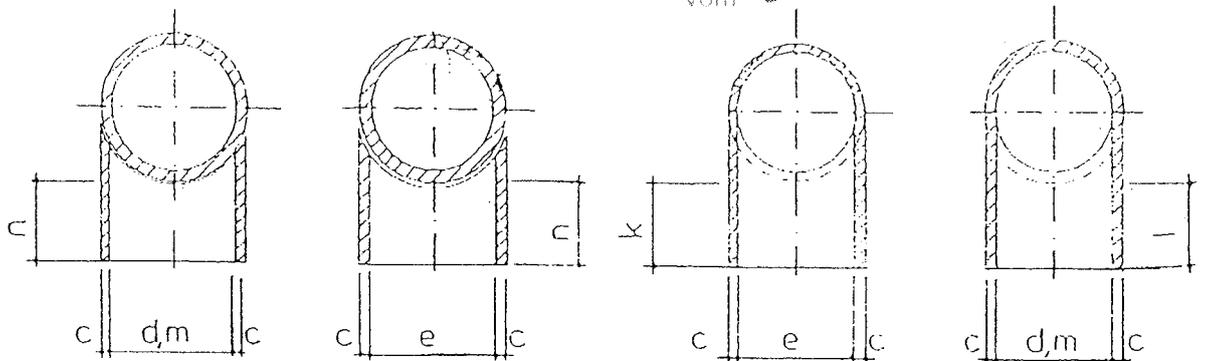
Anschlußformstücke

mit Rund- Bzw. Rechtecköffnung

mit angeformten Stützen

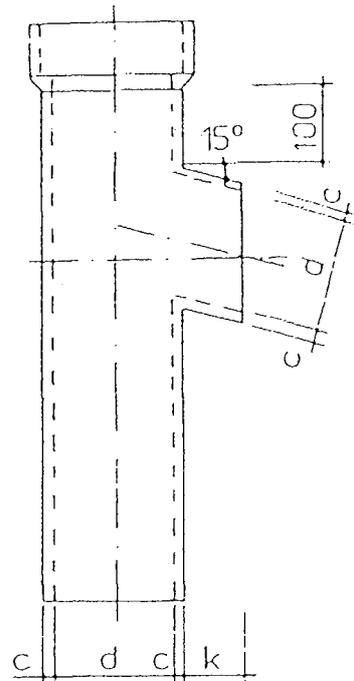
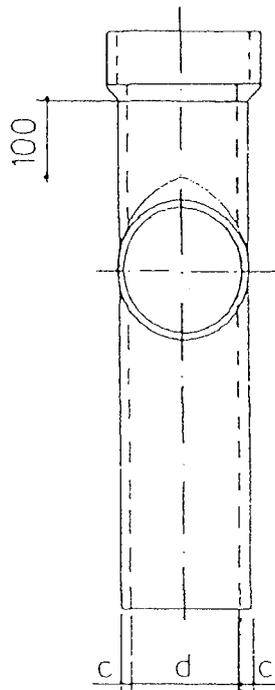


Anlage 2
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.1-3034
 vom 24. November 2007

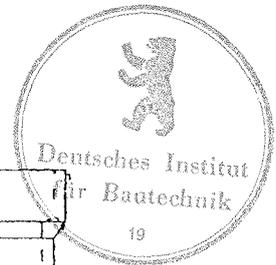
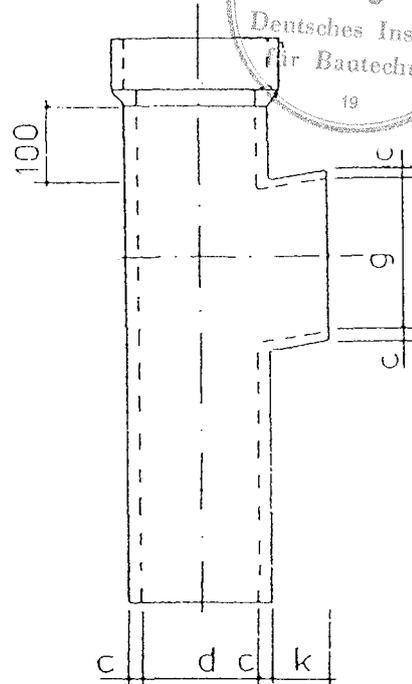
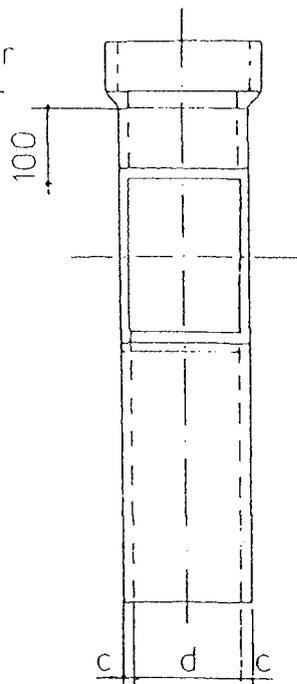


	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	Rech	
Geprüft	4.4.97		
Maßstab			Zeichnung AZ7/97

Formstück für
Feuerstätten-
anschluß

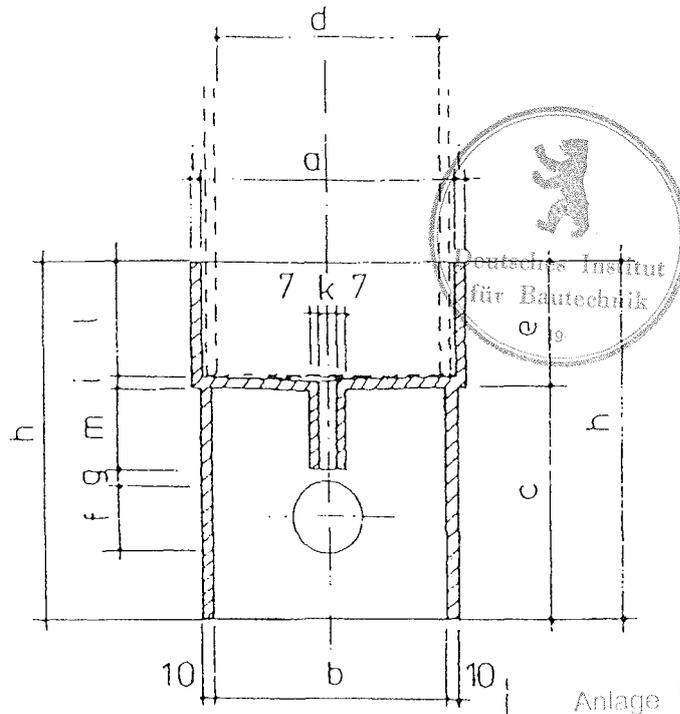


Formstück für
Reinigungstür



Anlage 3
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97		Zeichnung AZ8/97
Maßstab			



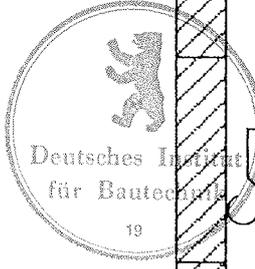
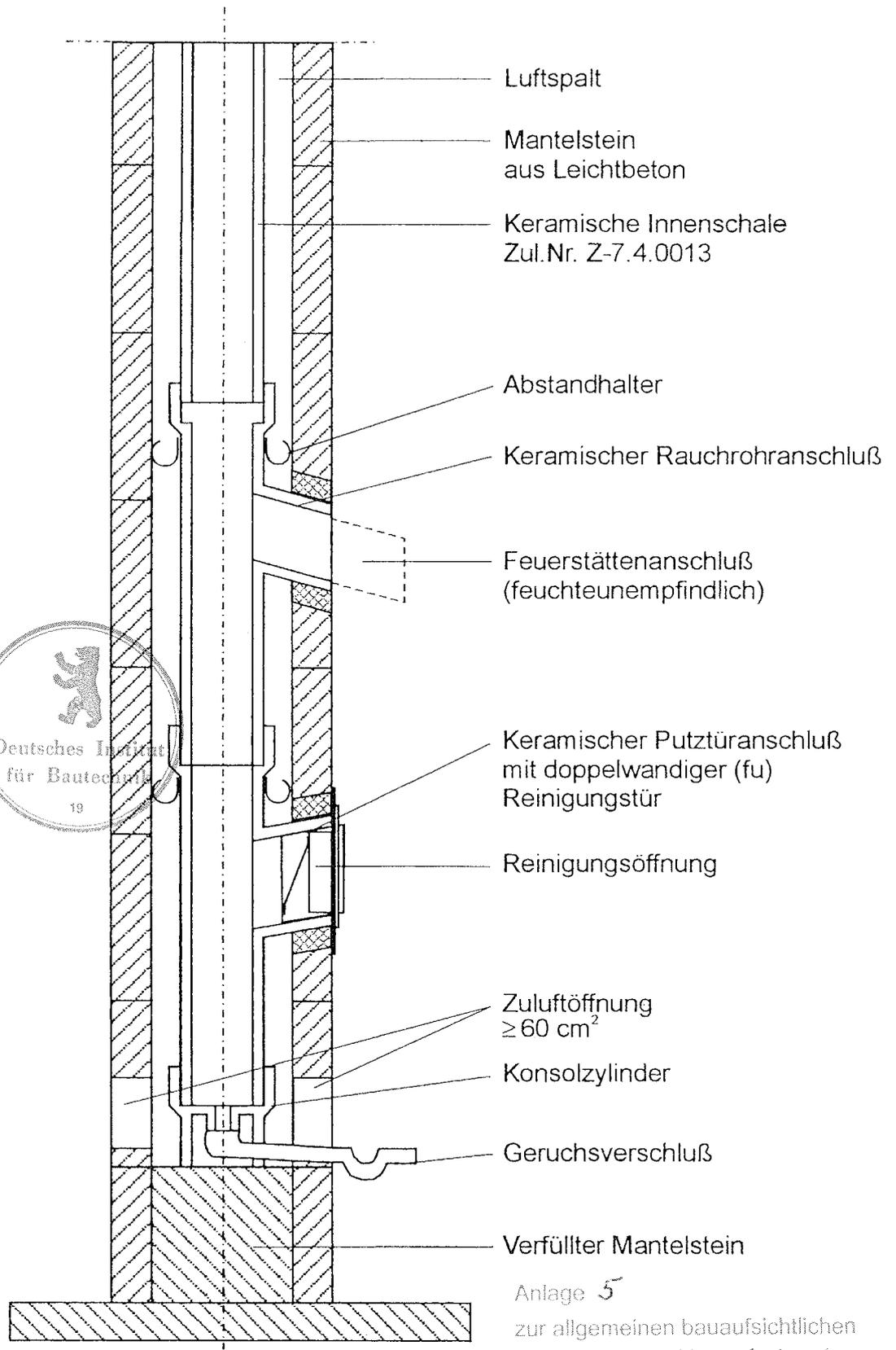
Anlage 4

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

Maßtabelle in mm

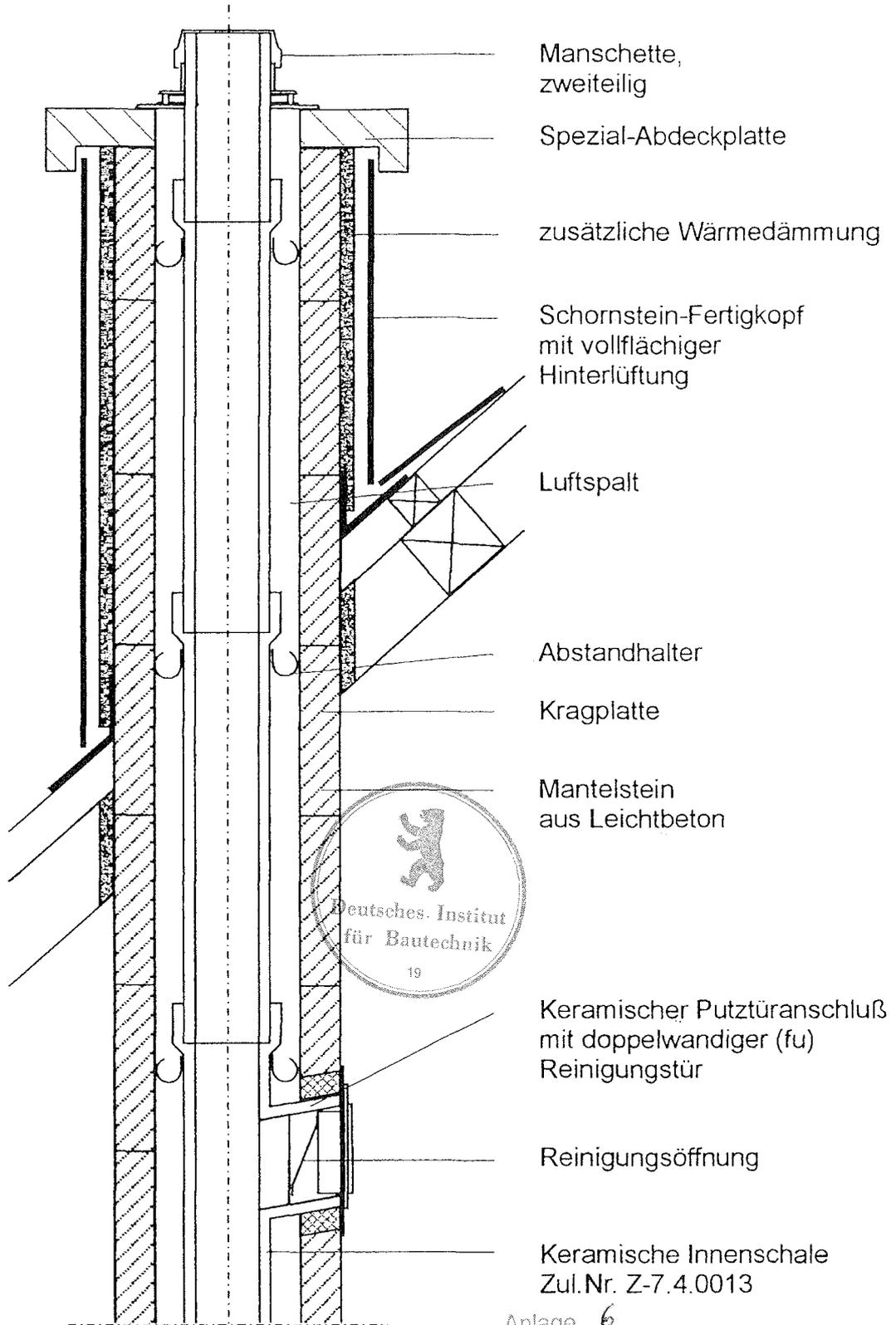
d	a	b	c	e	f	g	h	i	k	l	m
80	100	80	165	75	70	5	240	14	25	60	45
100	120	100	165	75	70	5	240	14	25	60	45
120	140	120	165	75	70	5	240	14	25	60	45
140	160	140	165	75	70	5	240	14	25	60	45
160	180	160	165	75	70	5	240	14	25	60	45
180	200	180	165	75	70	5	240	14	25	60	45
200	220	200	165	75	70	5	240	14	25	60	45

	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97		
Maßstab			Zeichnung AZ9/97



Anlage 5
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.1-3034
 vom 24. November 2007

	Datum	Name	 Schreyer Schomsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	S. Rech	20.03.1997	
Geprüft	<i>[Signature]</i>	4.4.97	
Maßstab			Zeichnung AZ2/97



Manschette,
zweiteilig

Spezial-Abdeckplatte

zusätzliche Wärmedämmung

Schornstein-Fertigkopf
mit vollflächiger
Hinterlüftung

Luftspalt

Abstandhalter

Kragplatte

Mantelstein
aus Leichtbeton

Deutsches Institut
für Bautechnik

19

Keramischer Putztüranschluß
mit doppelwandiger (fu)
Reinigungstür

Reinigungsöffnung

Keramische Innenschale
Zul.Nr. Z-7.4.0013

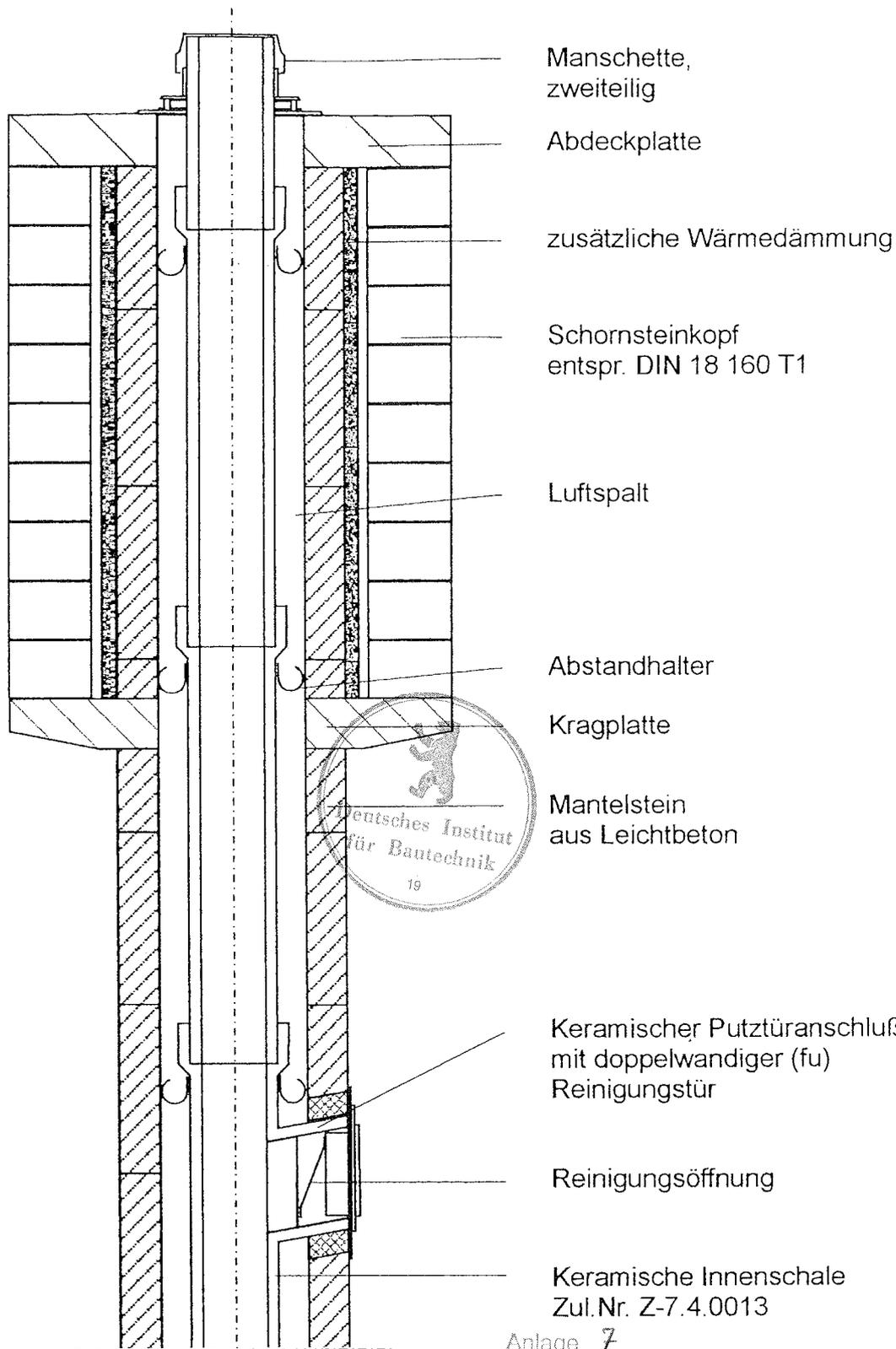
Anlage 6

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. Z-7.1-3034

vom 24. November 2007

	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	S. Rech	24.03.1997	
Geprüft	<i>[Signature]</i>	4.4.97	
Maßstab			Zeichnung AZ3/97



Manschette,
zweiteilig

Abdeckplatte

zusätzliche Wärmedämmung

Schornsteinkopf
entspr. DIN 18 160 T1

Luftspalt

Abstandhalter

Kragplatte

Mantelstein
aus Leichtbeton

Keramischer Putztüranschluß
mit doppelwandiger (fu)
Reinigungstür

Reinigungsöffnung

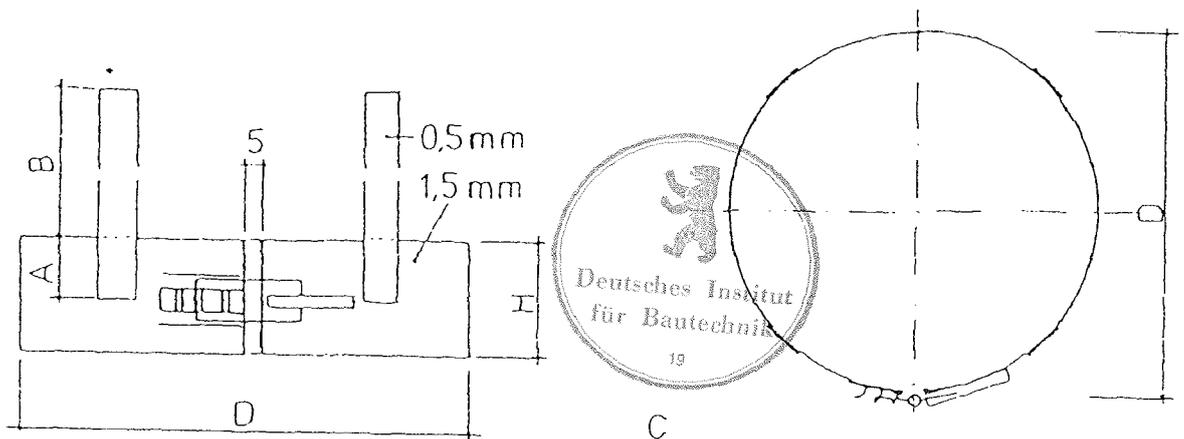
Keramische Innenschale
Zul.Nr. Z-7.4.0013



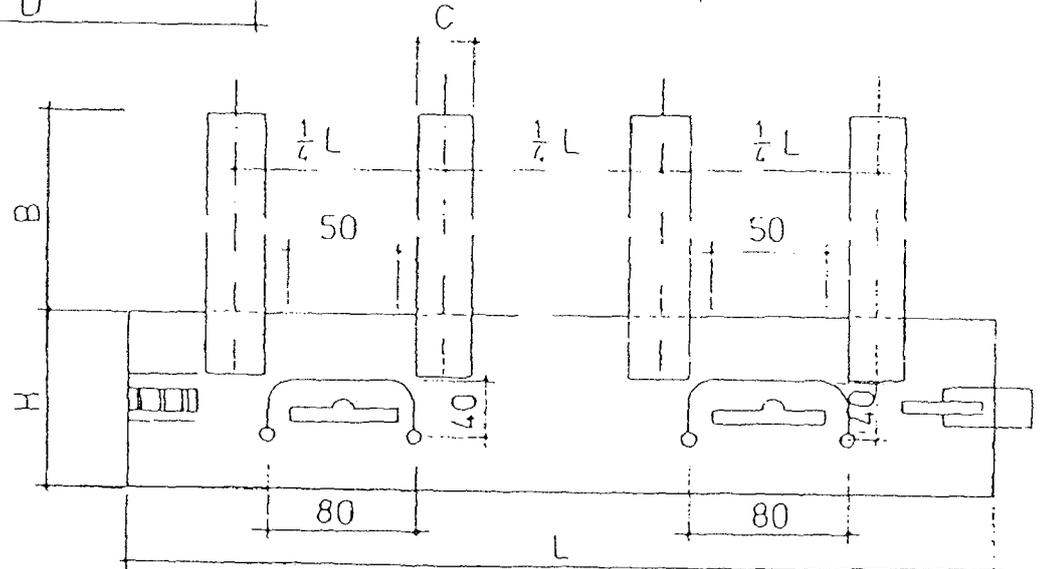
Anlage 7

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	S. Rech	24.03.1997	
Geprüft	<i>[Signature]</i>	4.4.97	
Maßstab			Zeichnung AZ4/97

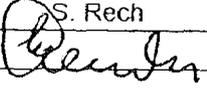


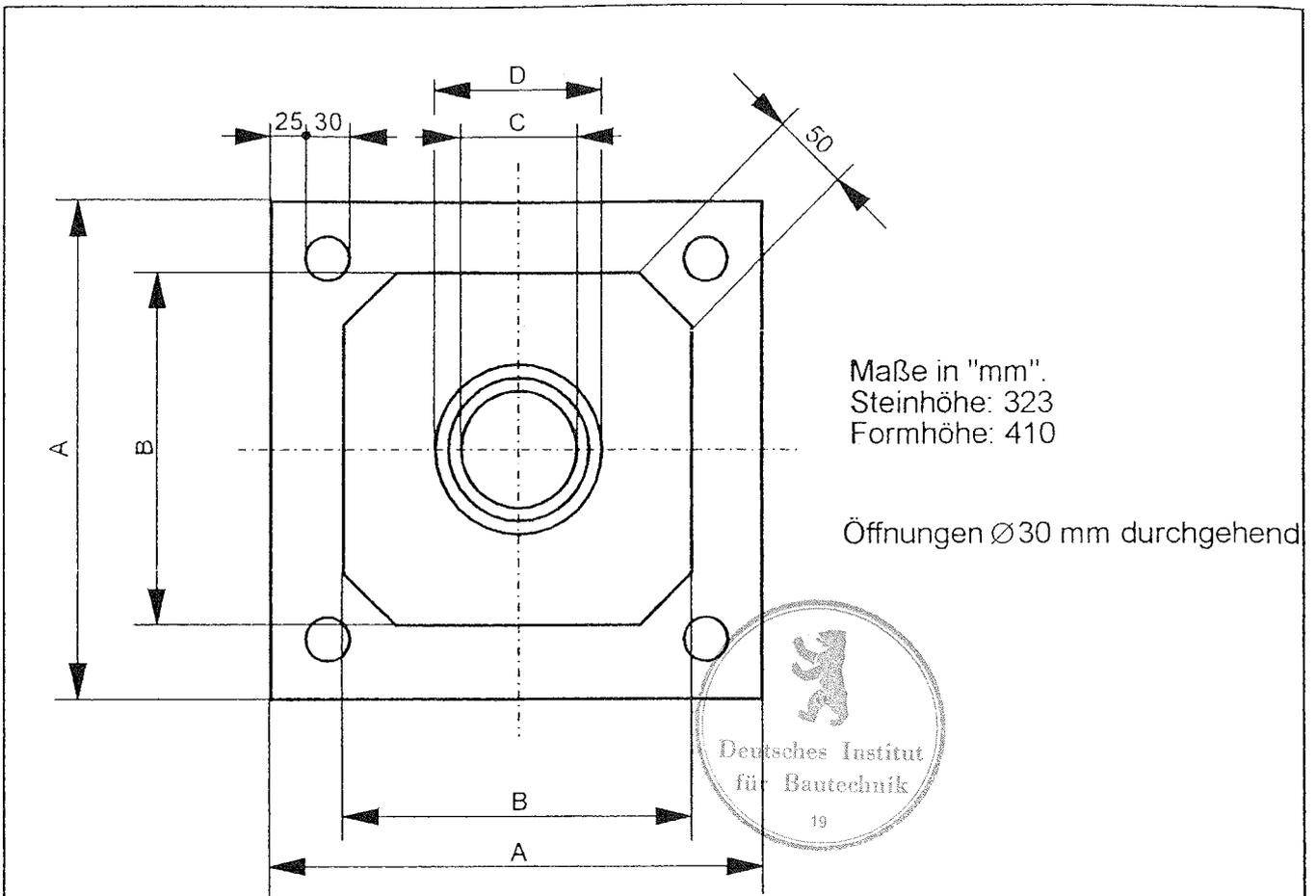
Anlage 8
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.1-3034
 vom 24. November 2002



Maßtabelle in mm

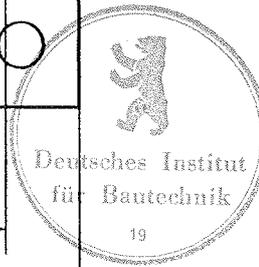
Typ	A	B	C	D	H	L
80	35	150	25	96	80	317
100	35	150	25	116	80	380
120	35	150	25	136	80	443
140	35	150	25	156	80	505
160	35	150	25	176	80	568
180	35	150	25	196	80	631
200	35	150	25	216	80	695

	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	27.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97		
Maßstab			Zeichnung AZ10/97



Maße in "mm".
Steinhöhe: 323
Formhöhe: 410

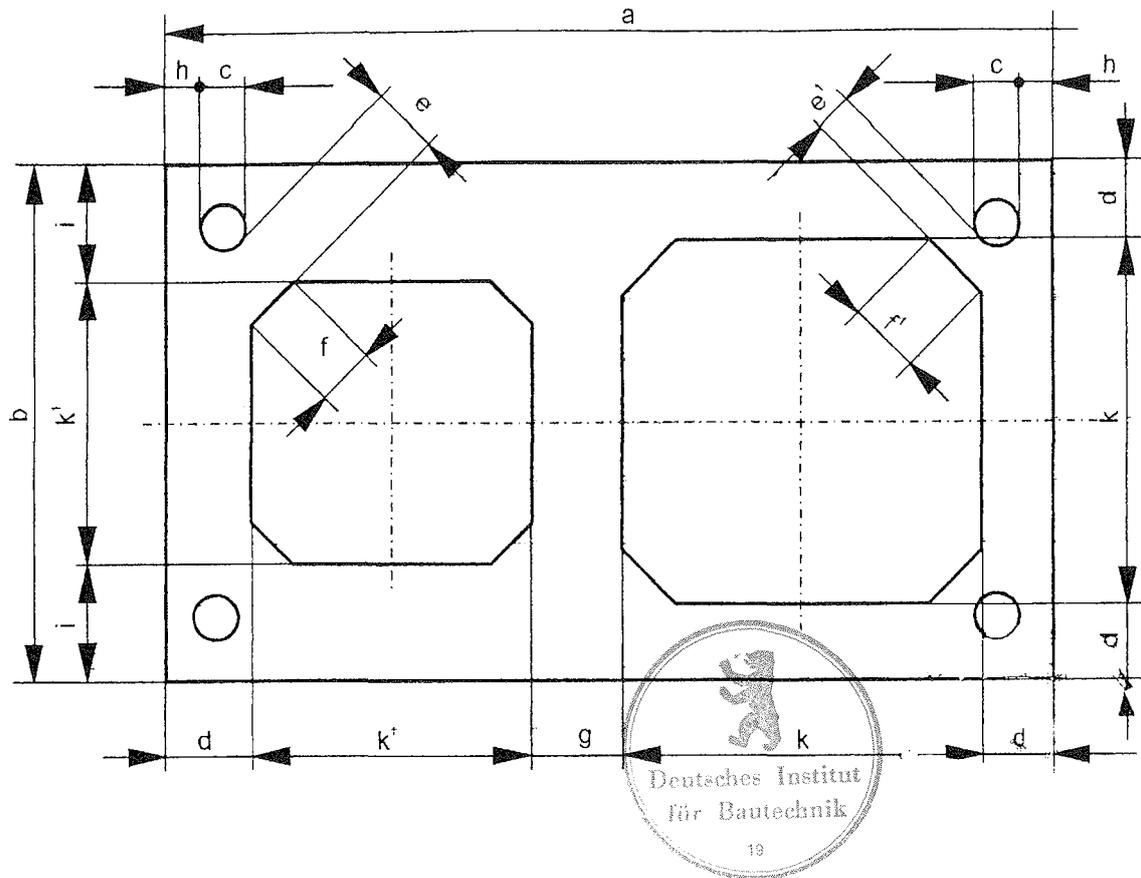
Öffnungen $\varnothing 30$ mm durchgehend



Bezeichnung	A	B	C	D
AS 08	280	180	80	116
AS 10	280	180	100	136
AS 12	340	240	120	156
AS 14	340	240	140	176
AS 16	380	280	160	196
AS 18	380	280	180	216
AS 20	420	320	200	236

Anlage 9
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

	Datum	Name	 Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	13.03.1997	S. Rech	
Geprüft	4.4.97	<i>[Signature]</i>	
Maßstab			Zeichnung AZ1/97



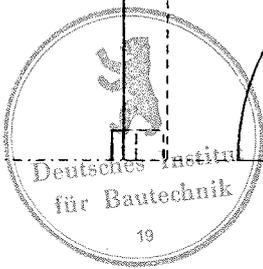
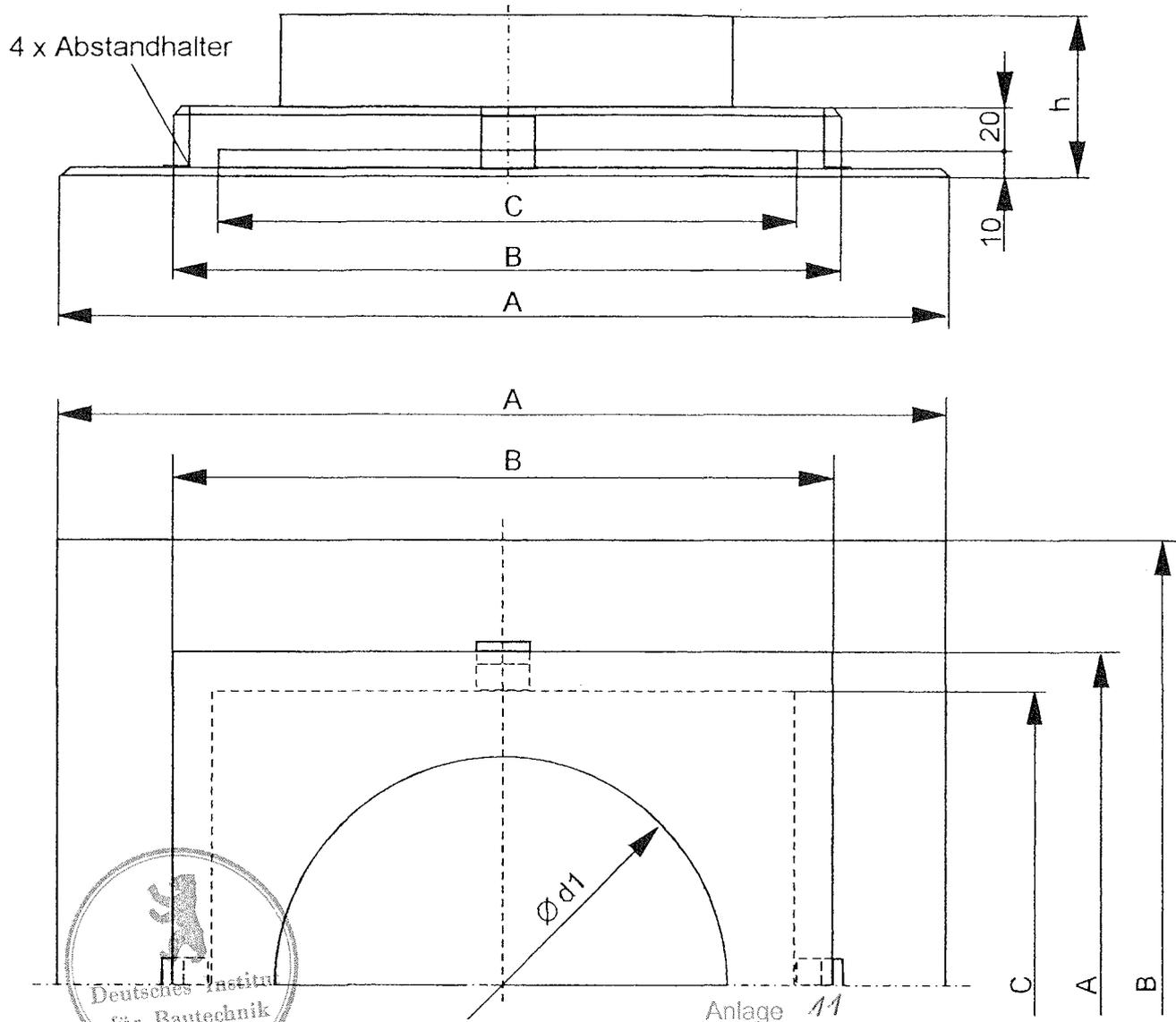
Typ	a	b	c	d	e	e'	f	f'	g	h	i	k	k'
20/ 14	610	360	35	50	39	20	50	54	50	25	80	260	200

Maße in "mm".
Steinhöhe: 323

Öffnungen \varnothing 35 mm durchgehend.

Anlage 10
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

	Datum	Name	Schreyer Schornsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Gezeichnet	13.10.1997	S. Rech	
Geprüft	13.10.97		
Maßstab	Schreyer Mantelstein 20/ 14		Zeichnung M10/97



Anlage 11
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.1-3034
 vom 24. November 2007

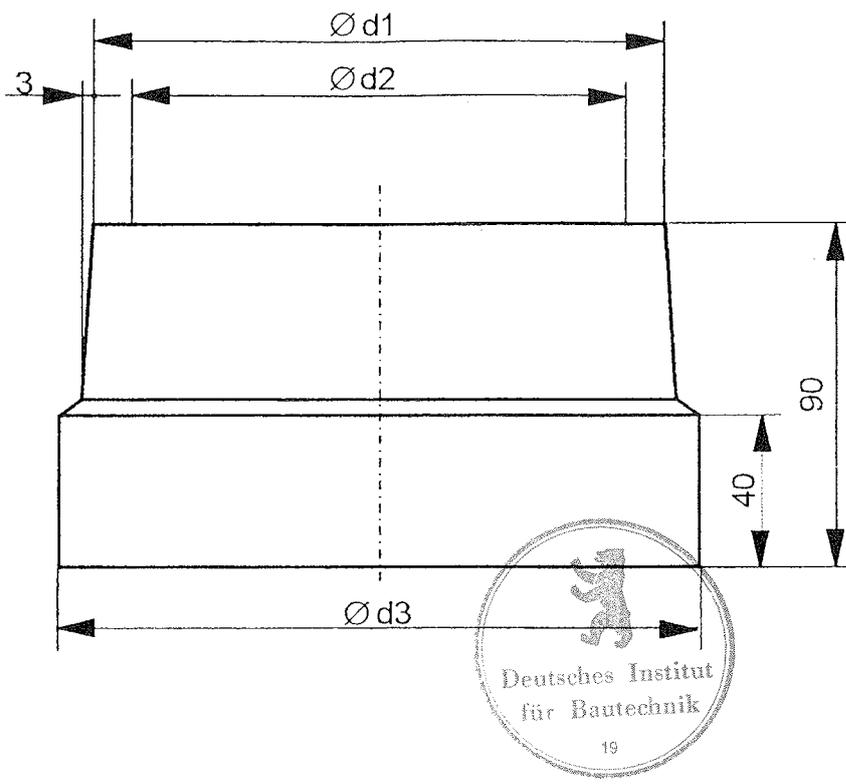
Bezeichnung	A	B	C	Ø d1	h
AS 08	400	260	180	120	70
AS 10	400	260	180	140	70
AS 12	400	320	240	160	70
AS 14	400	320	240	180	90
AS 16	500	360	280	210	110
AS 18	500	360	280	230	130
AS 20	500	400	320	250	150

t = 0,6

Angegebene Ø sind lichte Maße

Maße in mm

Gezeichnet		Datum	Name		
Geprüft		03.04.1997 4.4.97	S. Reck 		
Maßstab					Zeichnung AZ11/97
Werkstoff	1.4404 o. 1.4571 (V2A)				



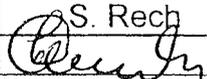
Bezeichnung	$\varnothing d1$	$\varnothing d2$	$\varnothing d3$
AS 08	100,0	80	130
AS 10	120,0	100	150
AS 12	155,5	120	170
AS 14	175,5	140	190
AS 16	206,5	160	220
AS 18	226,5	180	240
AS 20	247,5	200	260

t = 0,6

Angegebene \varnothing
sind lichte Maße

Maße in mm

Anlage 12
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3034
vom 24. November 2007

Gezeichnet		Datum	Name	 Schreyer Schomsteinwerk Karl-Heinz Schreyer GmbH
Geprüft		04.04.1997	S. Rech	
Maßstab		4.4.97		Zeichnung AZ12/97
Werkstoff	1.4404 o. 1.4571 (V2A)			